

A. Freybe, Der deutsche Volksaberglaube (1910)

S. 109

Ums Jahr 1600 bekennt in einem Verzeichnisse Wis-
mar'scher Armen Gertrud Waken in der Grünen Stra-
ße in Nieburs Gasthause, dat sie kan Vihe und den
Menschen segen und böten mit diesen Worten:

Ik gripe dat an,
dat ik nicht holden kan.
sondern dat ist de Mann,
de idt holden kan,
de den Todt am hilgen Krütz nam.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heili-
gen Geistes.